

Irgendwann ist die Pandemie vorbei und wir alle können wieder gemeinsam feiern:

# Lengedes Elferrat im „Home-Office“

**Lengede.** Zur Vorbereitung der bevorstehenden Karnevalssession und unter Einhaltung der Corona-Regelungen traf sich der Lengeder Elferrat erstmals Mitte September im Vereinsheim der Musikgruppe Rot Weiß.

Ein gut gelaunter Präsident Stefan Keil zeigte sich damals noch recht optimistisch, die für den 13. Februar 2021 geplante Veranstaltung über die Runden zu bringen. Mittlerweile hat die zweite Welle der Pandemie diesen Überlegungen einen herben Dämpfer erteilt. Nichts desto trotz stellt der Elferrat seine Vorbereitungen nicht ein.

Ende November gab der Präsident dazu folgendes Statement: „Sicher haben schon viele andere Karnevalsvereine ihre Sitzungen abgesagt. Oder planen virtuelle Veranstaltungen. Auch wenn sich die Lage weiter zuspitzt, der Elferrat Lengede will sich davon nicht unterkriegen lassen. Weil wir uns nicht wie üblich treffen können, arbeiten meine Mitstreiter und ich über Telefon und Internet. Sozusagen als Elferrat im Home-Office. Natürlich würden wir viel lieber gemeinsam an einem Tisch sitzen, doch das ist in diesen Zeiten ja leider nicht möglich.“

Es weiß ja auch niemand, wann sich die Lage wieder

verbessert. Genau für diesen Fall wollen wir vorbereitet sein. Die Lengeder Männerfastnacht ist seit der Neugründung im Jahr 1950 dreimal aus triftigem Grund ausgefallen: 1964 und 1968 wegen den beiden tragischen Grubenunfällen auf der Schachtanlage Mathilde, und 1991 aufgrund des beginnenden Golfkriegs.

Um einen erneuten Ausfall zu vermeiden, haben wir schon über verschiedene Modelle nachgedacht. So könnte man ja durchaus auch die Möglichkeit in Betracht ziehen, die Männerfastnacht zu verschieben und einige Wochen später zu veranstalten. Auch diesen Fall hat es in unserer langen Tradition schon gegeben. Geschehen 1967, als die Reservierung im damaligen Gasthaus Staats mit der Absprache des Elferrats nicht funktioniert hatte. Am Ende waren alle froh, auch außerhalb der Karnevalszeit eine schöne Veranstaltung erlebt zu haben.

Darum bleiben wir auch unter Covid-19-Bedingungen weiter am Ball, auch wenn sich die Programmgestaltung in Pandemiezeiten als ungewohnt schwierig gestaltet. Grund dafür ist, dass es allen Gesangs-, Tanz- und auch Musikgruppen untersagt ist, sich zum gemeinsamen Üben zu



Die Gardemädchen der „Junge Gesellschaft Schandelah“.

treffen.“

Mit einem Augenzwinkern fügt Stefan Keil noch dazu: „Wenn wir keine Showtanzgruppe aufbieten können, dann muss der Elferrat eben selber tanzen. Auch das hat es zur Belustigung schon gegeben. Falls wir aber dennoch ganz auf eine Männerfastnacht in 2021 verzichten müssen, dann fließen die jetzt getroffenen Punkte schon in die Vorbereitung für die Männerfastnacht 2022 ein. Irgendwann ist die Pandemie vorbei und wir alle können wieder feiern.“

Dazu sei schon mal gesagt – und ohne zu viel zu verraten – dass es im Elferrat Bestrebungen gibt, eine Neuauflage

der ‚Jahrhundertveranstaltung vom 11.11.11‘ in Erwägung zu ziehen. Weil wir ganz einfach darauf setzen, dass die leidige Pandemie dann wirklich ein Ende hat. Und wir dann auch gerne mal wieder gemeinsam mit unseren Frauen und allen Lengedern eine Faschingsparty feiern möchten.

Informationen dazu dann aber wirklich erst in einem Jahr an dieser Stelle.

Bis dahin gilt: bleiben oder werden Sie alle gesund, damit wir auch künftig wieder alle gemeinsam vergnügliche Stunden miteinander verbringen können.“

*Lengisch Helau!“  
Der Lengeder Elferrat*



Ein Blick in den Festsaal.



Bürgermeisterin Maren Wegener bei ihrer Büttendrede.